



Beclean e.V.

Verein zur Unterstützung psychisch Kranker in Rumänien

Besuch mit Prof. Katschnig in der psychiatrischen Abteilung am Krankenhaus in Huedin

Rundbrief Beclean e.V. 2017

Liebe Unterstützerinnen und Unterstützer des Beclean e.V.,
wie jedes Jahr wollen wir Sie darüber informieren, für welche Zwecke wir
Ihre Spenden in Rumänien, und diesmal auch in Ungarn, eingesetzt haben.

Neue Aktivität – Arbeit mit Angehörigen psychisch Kranker



Die Bögen zur Angehörigenbefragung wurden
mit Prof. Katschnig und Raluca Sfetcu entwickelt.

In den meisten europäischen Ländern bestehen Vereinigungen von Angehörigen psychisch Kranker, die zum einen im Sinne der Selbsthilfe tätig sind, zum anderen auch zum Zwecke einer Verbesserung einer patientenzentrierten Versorgung politisch aktiv werden (siehe <https://www.bapk.de/startseite.html> und <https://eufami.org>). In Rumänien fehlt bislang eine solche Vereinigung und Asociația Transilvania / Beclean e.V. hat begonnen, bezüglich einer möglichen Gründung einer solchen Organisation, Aktivitäten zu entwickeln.

Im April 2017 war Professor Heinz Katschnig, ehemaliger Direktor der Universitätsklinik für Psychiatrie in Wien und im Jahre 1978 Initiator der Österreichischen Angehörigenvereinigung HPE (www.hpe.at), mit uns in Cluj, um die Lage zu sondieren. Heinz Katschnig hat im Auftrag der EU bereits drei Jahre in Rumänien für die Psychiatriereform gearbeitet, und seine damalige Assistentin, Raluca Sfetcu, stieß im April aus Bukarest kommend zu uns. Beide kennen die psychiatrische Versorgungsstruktur in Rumänien sehr gut.

Nach Besuch der Universitätsklinik und des psychosozialen Zentrums in Cluj, sowie der Krankenhäuser in Turda, Huedin, Dej, Borsa und Beclean, und Diskussion unseres Anliegens mit den ärztlichen Leiterinnen wurde der Entschluss gefasst, eine anonyme Umfrage bei Angehörigen, die auf Besuch in die Kliniken kommen, durchzuführen. Diese Umfrage wurde im Mai und Juni vorbereitet und Andrea Bularda brachte die Unterlagen in die einzelnen Kliniken. Bis Ende September haben wir knapp ein hundert ausgefüllte Fragebögen mit Informationen über Lebensumstände und Sorgen der Angehörigen erhalten, davon etwa ein Drittel aus Akutstationen. Rund die Hälfte der Angehörigen zeigte sich an einer Kontaktaufnahme interessiert und gab eine Telefonnummer an. Derzeit findet die Auswertung der Fragebögen statt. Ein Bericht wird im Dezember vorliegen. Wir werden dann die Angehörigen kontaktieren, ihnen den Bericht zusenden und sie zu einem Treffen im Frühjahr 2018 in Cluj einladen. Wir hoffen, dabei genügend motivierte Angehörige kennenzulernen, sodass dieses Treffen vielleicht der Beginn einer rumänischen Angehörigenvereinigung sein kann.



Dachsanierung des Ergotherapiehauses in Borsa

Investitionen an verschiedenen Orten

Borsa. Das Arbeitshaus (Ergotherapie) in Borsa, vom Beclean e.V. vor 10 Jahren erbaut, hat Renovierungsbedarf – das Dach ist undicht und muss neu gedeckt werden, wenn irgend möglich noch vor Wintereinbruch. Am 2.11.2017 haben wir mit der Baufirma Robacon Implex den Vertrag zur Renovierung des Daches unterzeichnet – bis Ende Dezember soll es fertig sein, so das Wetter mitmacht.

Turda. Das inzwischen auch fast 10 Jahre alte Haus für Betreutes Wohnen in Turda benötigte eine neue Küche.

Huedin. In der psychiatrischen Abteilung in Huedin schreibt eine ursprünglich aus Borsa stammende Patientin Gedichte auf Rumänisch, die seitens des Personals und im weiteren Umfeld der Stadt sehr geschätzt und gelesen werden. Wir wollen hierfür die Drucklegung für ein Buch finanzieren und dieses in den anderen Regionen verteilen.



Neue „Baustelle“ des Beclean e.V. in Ungarn

In der Satzung des Beclean e.V. ist als Ziel und Zweck des Vereins die Unterstützung psychisch Kranker in Rumänien und anderen Osteuropäischen Ländern definiert. Unser früheres Vorstandmitglied Franz Wohnhaas kam mit dem Feuerwehrpräsidenten Balog aus dem Bezirk Szolnok im östlichen Ungarn in Kontakt. Dieser berichtete über das dortige psychiatrische Bezirkskrankenhaus in Ujszasz bei Szolnok. Auch die dortigen 250 psychisch Kranken sind in einem ehemaligen Schloss auf Dauer untergebracht – wie in Borsa. Betten und Kücheneinrichtung sind in einem desolaten Zustand, in etlichen Zimmern sind 12 Bewohner untergebracht. Der Vorstand des Beclean e.V. beschloss, Transportkosten für Betten und Kücheneinrichtung zu finanzieren.

Überraschend kam dann im Dezember des letzten Jahres das Angebot der St. Elisabeth-Stiftung in Bad Waldsee, uns 40 Krankenbetten, Nachttische und Matratzen sowie fast neue Kleiderschränke in großer Zahl kostenlos zur Verfügung zu stellen. Innerhalb von zwei Wochen wurden mit Unterstützung mehrerer Helfer (auch Asylbewerber aus Ghana und Pakistan halfen mit) zwei große Sattelzüge mit Betten und Schränken beladen und auf die Reise nach Ujszasz / Ungarn geschickt.



Die Stadt Turda im Kreis Cluj initiiert aus eigener Motivation ein weiteres Projekt „Betreutes Wohnen“ für psychisch Kranke

Unser Leuchtturmprojekt „Betreutes Wohnen“ für aus Turda stammende ehemalige Patienten aus Borsa trägt Früchte: Die Stadt Turda hat beschlossen, ein weiteres Projekt für 10 psychisch Kranke einzurichten – in weitgehend eigener Finanzierung. Die Bewohner der neuen Einrichtung sollen hauptsächlich aus der psychiatrischen Klinik in Turda kommen. Die Stadt hat um einen Kooperationsvertrag mit unserer Asociația Transilvania gebeten – im Mittelpunkt steht hierbei die fachliche Begleitung. Wir werden den Vertrag im Frühjahr 2018 unterzeichnen.

Mit besten Grüßen und Dank für Ihre Unterstützung
Für den Vorstand des Beclean e.V.
Prof. Dr. P.-O. Schmidt-Michel